



## Niederschrift

### über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/BA/08/2018) vom 04.12.2018

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Herr Eike Frank Giesler

##### Mitglieder

Herr Uwe Dierck

Herr Thomas Eschenlauer

Vertretung für Herrn Uwe Lüthje

Herr Marcus Hegewald

Frau Annette Kleinfeld

Frau Anni Kowalski

Herr Michael Meggle

Vertretung für Herrn Martin Opp

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Tobias Slenczek

Vertretung für Frau Inken Kuhn

Herr Hans-Asmus Wulff

#### Abwesend:

##### Mitglieder

Herr Frank Kroglowski

Frau Inken Kuhn

Herr Uwe Lüthje

Herr Martin Opp

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:55 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Strandstr. 9a, Lesehalle

#### Tagesordnung:

#### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 30.10.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 A für das Gebiet "nordöstlich des bestehenden Yachthafens Baltic Bay"
7. Vergabe von Straßennamen im Neubaugebiet "Krützkrog" LABOE/BV/272/2018
8. Antrag der LWG-Fraktion
9. Antrag der SPD Fraktion
10. Antrag II der SPD-Fraktion
11. Mitteilungen des Vorsitzenden
12. Mitteilungen des Bürgermeisters
13. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Der Bürgermeister beantragt, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung um den Tagesordnungspunkt „Auftragsvergabe – Elektroarbeiten Notstromspeisung Grundschule Laboe“ zu erweitern und verweist auf die Tischvorlage.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung um den Tagesordnungspunkt „Auftragsvergabe – Elektroarbeiten Notstromspeisung Grundschule Laboe“ zu erweitern.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen:	10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
			Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

### **Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	10						
Ja-Stimmen:	10	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0	Befangen:	0

### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Herr Andersen bitte um Auskunft, warum die Gemeinde Laboe zu der von ihm gestellten Bauvoranfrage für das Grundstück Schwanenweg 5 ihr Einvernehmen nicht erteilt hat. Er wird gebeten, diesbezüglich mit der Verwaltung Kontakt aufzunehmen.

### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 30.10.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es werden keine Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Niederschrift vom 30.10.2018 vorgetragen. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

Der Vorsitzende verkündet, unterstützt von Frau Kleinfeld, die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

### **TO-Punkt 6: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 A für das Gebiet "nord-östlich des bestehenden Yachthafens Baltic Bay" hier: Vorstellung der Planinhalte**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Dr. Heisel.

Herr Dr. Heisel erläutert, dass mit diesem Planverfahren der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 35 in Abstimmung mit der Baltic Bay und dem Investor Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG um den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 35 A erweitert wird.

Herr Dr. Heisel gibt dann anhand der aushängten Pläne nachfolgende Auskünfte zu der Planung:

Ein Teil der jetzt vorhandenen Liegeplätze für Boote an dem Steg im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 35 A wird in Liegeplätze für schwimmende Ferienhäuser (Floating Homes) umgewandelt. Es ist geplant, abwechselnd Boote und Ferienhäuser zu platzieren, um das maritime Flair und damit das touristische Interesse zu erhalten. Ein Dauerwohnen wird nicht erlaubt sein. Dies wird über den zu schließenden städtebaulichen Vertrag abgesichert. Stellplätze werden auf dem Gelände der Baltic Bay verortet. Auch hier erfolgt die vertragliche Absicherung.

Weiterhin macht Herr Dr. Heisel Ausführungen zur Erschließung und teilt mit, dass diese auf dem Gelände der Baltic Bay erfolgt.

Auf Nachfrage erläutert Herr Dr. Heisel dann, dass die Problematik des Be- und Entladens noch geklärt wird.

Auf einen Zeitplan angesprochen erklärt Herr Dr. Heisel, dass im Falle einer positiven Resonanz aus dem Bauausschuss Anfang 2019 die frühzeitige Bürger- sowie TÖB-Beteiligung stattfinden kann. Er weist darauf hin, dass hierfür ein Beschluss des Bauausschusses nicht notwendig ist. Herr Dr. Heisel geht davon aus, dass im April 2019 dann die Ergebnisse hieraus vorliegen und im Bauausschuss präsentiert werden können. Insgesamt hofft Herr Dr. Heisel, dass der Bebauungsplan Nr. 35 A dann Anfang 2020 Rechtskraft erlangt.

Die LWG-Fraktion und die Grüne-Fraktion sprechen sich für diesen Bebauungsplan aus.

**TO-Punkt 7: Vergabe von Straßennamen im Neubaugebiet "Krützkrög"**  
**Vorlage: LABOE/BV/272/2018**

Der Bürgermeister verteilt einen Aufruf an die Laboer Einwohner, der in „Laboe aktuell“ veröffentlicht werden soll.

Die LWG-Fraktion begrüßt diese Idee.

Herr Meggle regt an, dass jede Fraktion Namensvorschläge überlegt und dann in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beraten wird, was in „Laboe aktuell“ veröffentlicht werden soll.

Die SPD-Fraktion wünscht, unter Punkt 5 den Straßennamen „Krützkrög“ aufzunehmen und „Reetsoll“ zu streichen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass jeder, genau wie Herr Fleischfresser es getan hat, eigene Vorschlagslisten erstellen kann.

**TO-Punkt 8: Antrag der LWG-Fraktion**

Frau Schöneich-Beyer erläutert kurz den Antrag der LWG-Fraktion. Sie weist darauf hin, dass der schlechte Zustand des Fördewanderweges seit Jahren ein Thema in der Gemeinde Laboe ist.

Der Bürgermeister spricht Punkt 1 des Beschlussvorschlags an und teilt mit, dass der Bauhof die Schäden nicht selbst beseitigen kann.

Es wird vorgeschlagen, durch die Aufstellung von Schildern auf die Gefahr hinzuweisen und zumindest die großen Löcher im Weg provisorisch durch den Bauhof schließen zu lassen.

Ansonsten sollte man die Sitzung des Kreistags am 06.12.2018, in der über die Förderung von gemeindlichen Radwegen beraten werden soll, abwarten. Eventuell wäre darüber dann eine Förderung möglich.

Nach weiterer Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

1. Die Werkleitung wird beauftragt, sofort mit Hilfe des Bauhofes kostengünstig die Reparatur der schlimmsten Stellen beim ersten Teilstück des Fördewanderweges (bis Übergang Munitionsdepot) zu veranlassen, um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und Unfälle zu vermeiden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten für die Sanierung des Fördewanderweges (bis Übergang Munitionsdepot) umfassend zu recherchieren.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine belastbare Kostenschätzung für die Sanierung dieses Teils des Fördewanderweges einzuholen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, auch für die Beleuchtung (ggf. Solar) dieses Bereichs eine belastbare Kostenschätzung inklusive möglicher Förderung einzuholen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Antrag I der SPD Fraktion**

Herr Eschenlauer erläutert kurz den Antrag der SPD-Fraktion.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass hier zunächst Rücksprache mit dem Ordnungsamt gehalten werden muss.

Die Umwandlung in einen Prüfauftrag wird vorgeschlagen.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der Möglichkeit, die Strandstraße nicht länger als Vorfahrtsstraße gelten zu lassen und an allen entsprechenden Kreuzungen die Regel „rechts vor links“ einzuführen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Antrag II der SPD-Fraktion**

Herr Slenczek erläutert kurz den Antrag der SPD-Fraktion.

Es folgt eine kurze Diskussion über Zuständigkeiten und die Beschaffenheit von Spielstraßen. Herr Fleischfresser verteilt Kopien eines in Schönberg aufgenommenen Fotos eines Schildes mit Textteil an den Bauausschuss und spricht sich dafür aus.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der Möglichkeit, das Verkehrsschild „verkehrsberuhigter Bereich“ von der Kreuzung Großer Hof/Oberdorf zur Kreuzung Oberdorf/Oberdorf neben der Reklamewerkstatt zu versetzen und das Schild mit einem Textteil, der die Bedeutung des Schildes erklärt, zu versehen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Mitteilungen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende hat keine Mitteilungen zu verkünden.

**TO-Punkt 12: Mitteilungen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet Folgendes:

Der AZV Ostufer Kieler Förde hat hydraulische Berechnungen durchgeführt. Hier stellt sich nun die Frage an die Gemeinde Laboe nach der in Betracht gezogenen baulichen Verdichtung im Bereich des Sörnskamp. Die Erschließung für Bauvorhaben ist in diesem Bereich zurzeit entwässerungstechnisch nicht gesichert, da das Ableiten aufgrund überlasteter Leitungen nicht möglich ist.

In einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses wird der AZV Ostufer Kieler Förde verschiedene Szenarien vorstellen, um zu zeigen, welche baulichen Möglichkeiten umgesetzt werden können.

**TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Meggle teilt mit, dass auf dem Grundstück An der Au 4 nach wie vor die Schuttreste nach dem Brand liegen und inzwischen auch Abfälle dort abgeladen werden. Er fragt an, ob die Möglichkeit besteht, dort einzuschreiten.

Der Bürgermeister sagt Klärung zu.

Frau Schöneich-Beyer weist darauf hin, dass auf dem Gehweg vor der Baustelle in der Friedrichstraße Metallplatten liegen und bittet zu prüfen, ob eine Rutsch-/Stolpergefahr besteht.

gesehen:

Frank Eike Giesler  
- Vorsitzender -

Maren Thomsen  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -